

P r o t o k o l l
der Frühjahrs-Vollversammlung 2022
des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt
am 17.05.2022

Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 20:59 Uhr
Wo: Digitale Übertragung via Zoom aus dem Jugendhaus Luise,
Scharrerstraße 15, Nürnberg

Anwesend: Vor Ort anwesende KJR-Vorstandsmitglieder:

Jessica Marcus,	Vorsitzende
Philipp Ahnert,	DLRG-Jugend
Markéta Kaiser,	EJN
Mario Kienle,	Sportjugend
Oliver Lehmann,	BDKJ
Irina Schlundt,	djo
Marc Steinberger,	Sportjugend

virtuell anwesend: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Vor Ort anwesende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Ursula Flachenecker, Christian Hielscher, Sebastian Huber,
Bianca Schönleben, Walter Teichmann

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Vollversammlung und Begrüßung.....	3
1.1	Grußworte.....	4
2	Regularien.....	5
2.1	Feststellungsbeschlüsse zu Vertretungsrechten von Mitgliedsorganisationen	5
2.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	5
2.3	Genehmigung der Tagesordnung.....	5
2.4	Genehmigung des Protokolls der Herbst-Vollversammlung 2021	6
3	Jahresbericht 2021	6
3.1	Arbeitsbericht des Vorstandes	6
3.2	Jahresrechnung 2021	7
3.3	Revisionsbericht	7
3.4	Aussprache	8
3.5	Entlastung des Vorstandes	8
4	Verabschiedung von Walter Teichmann in den Ruhestand	8
5	Vorstellung des neuen Geschäftsführers Sebastian Huber.....	9
6	Beratung & Beschlussfassung.....	9
6.1	Anträge.....	9
6.2	KJR-Haushalt 2023	10
6.3	Verwendung von Rücklagen	11
6.4	Aufnahmeanträge.....	11
7	Ende der Vollversammlung	12
7.1	Sonstiges:.....	12

1 Eröffnung der Vollversammlung und Begrüßung

Die Vorsitzende des KJR, Frau Jessica Marcus, begrüßt die in der Zoom-Videokonferenz zugeschalteten Delegierten der Jugendverbände, die Gäste und die weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die KJR - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Frühjahrs-Vollversammlung 2022.

Besonders zur Versammlung begrüßt werden:

- Herr Marcus König, Oberbürgermeister
- Frau Elisabeth Ries Referentin für Jugend, Familie und Soziales
- Herr Bernd Kammerer Jugendamt,
Bereichsleiter Kinder- & Jugendarbeit
- Herr Detlef Menzke Jugendamt, Abteilungsleiter Jugendarbeit,
Region Südwest & Spielmobile
- Frau Claudia Arabackyj SPD-Fraktion, Vorsitzende Jugendhilfeausschuss
- Frau Dr. Anja Pröbß-Kammerer SPD-Fraktion
- Herr Thorsten Brehm SPD-Fraktion
- Herr Daniel Frank CSU-Fraktion
- Frau Andrea Bielmeier Fraktion Bündnis 90/Grüne
- Herr Jan Gehrke Stadtrat ÖDP
- Herr Michael Voss ehem. KJR-Vorsitzender
- Herr Christian Löbel Vorstand Bayerischer Jugendring
Vorsitzender BezJR Mittelfranken
- Frau Anna Salomon Stellv. Vorsitzende BezJR Mittelfranken
- Günther Fremuth KJR Fürth
- Die persönlich und digital anwesenden Vorstandsmitglieder
- Cosima Storr und Lea Engelhardt des Jugendbildungsnetzwerkes basis e.V.
- und alle anwesenden Mitarbeiter:innen des Kreisjugendrings

Frau Dr. Kerstin Schröder (Leiterin Jugendamt), Verena Osgyan (Bündnis 90/Grüne), die Landtagsabgeordneten Dr. Markus Söder (CSU), Stefan Schuster (SPD), Arif Taşdelen (SPD) und die Bundestagsabgeordnete Tessa Ganserer (Bündnis 90/Grüne) hatten ihre Teilnahme entschuldigt.

1.1 Grußworte

Herr Oberbürgermeister Marcus König

Herr Oberbürgermeister König freut sich, dass er zu dieser Vollversammlung eingeladen wurde und hofft, dass dies die letzte digitale Veranstaltung sein wird. Für ihn waren die KJR-Vollversammlungen immer ein Highlight in der Nürnberger Jugendpolitik.

Er betont, dass er den Kreisjugendring immer als sehr erfinderisch kennengelernt hat, was sich auch in den Zeiten der Pandemie wieder bestätigt hat. Er dankt allen Anwesenden und allen Aktiven in der Jugendarbeit für ihr Engagement, ihre wertvolle Arbeit und ihr Durchhaltevermögen während der kräftezehrenden Corona-Pandemie.

Ohne dieses ehrenamtliche Engagement würde die gesamte Stadtgesellschaft nicht funktionieren. Dies zeigt sich gerade jetzt in Folge des brutalen Angriffskrieges auf die Nürnberger Partnerstadt Charkiw. Nürnberg konnte durch dieses Engagement als eine der ersten Städte in Bayern und sogar in ganz Deutschland, mit als Erstes ein koordiniertes Angebot für Geflüchtete aus der Ukraine einrichten. Hauptberuflich organisiert, hätte es dieses Angebot kaum geben können, da dafür über 200 Vollzeitkräfte nötig gewesen wären.

Im Ausblick hofft Herr Oberbürgermeister König inständig, dass es in Zukunft keine digitalen Angebote für die Jugendarbeit mehr braucht. Er wünscht der Nürnberger Jugendarbeit, den Vereinen und Verbänden und allen Aktiven alles Gute und dankt nochmals von Herzen für die vielfältigen Bereiche des Engagements. Dieses Engagement, das von den Vereinen und Verbänden und vom gesamten Kreisjugendring geleistet wird, ist gerade in der aktuellen Zeit noch unverzichtbarer als sonst.

Frau Elisabeth Ries

Die Sozialreferentin Elisabeth Ries hofft ebenfalls, an der nächsten Vollversammlung in Präsenz teilnehmen zu können. Sie findet es sehr schade, dass sie noch nie persönlich an einer VV anwesend sein konnte und sie Walter Teichmann in diesem Rahmen nie persönlich erleben konnte. Sie hätte ihn gerne in diesem Rahmen verabschiedet.

Frau Ries erinnert an die anstehenden Herausforderungen, die mit dem Krieg in der Ukraine und der Klimakrise für die gesamte Stadtgesellschaft anstehen. Unter diesen Herausforderungen wird das Thema einer gerechten Ressourcenpolitik sicherlich Thema werden und zu der einen oder anderen Diskussion führen. Gerade vor diesem Hintergrund ist sie sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und zuversichtlich, gemeinsam gute Einigungen zu erzielen.

Frau Ries verweist auf die aktuelle Ausgabe der KJR-Zeitschrift Ring Frei, zu der sie theoretisch zu allen Themen etwas sagen könnte und wollte, da alle aufgeführten Themen quasi auch für die Stadtspitze relevant sind und es viele inhaltliche Überschneidungen gibt.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit der letzten Jahre blickt Frau Ries zuversichtlich in die Zukunft und hofft, dass es jetzt im Sommer wieder gemeinsame Begegnungen geben kann und wird.

Jessica bedankt sich für die beiden Grußworte und unterstreicht den mehrfach genannten Wert der außerschulischen Bildung der Jugendarbeit, der weit über das oft unterstellte reine Bespaßen von Kindern und Jugendlichen hinausgeht. Sie hofft, dass dieses Bewusstsein auch in Zukunft erhalten bleibt.

2 Regularien

2.1 Feststellungsbeschlüsse zu Vertretungsrechten von Mitgliedsorganisationen

Seit der letzten Vollversammlung gab es keine Feststellungsbeschlüsse zu den Vertretungsrechten im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt.

2.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähig ist die Vollversammlung, wenn mehr als die Hälfte aller Delegierten anwesend sind. Aktuell gibt es 123 Vertretungsrechte im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt. Die Grenze für die Beschlussfähigkeit liegt somit bei 62 Stimmen. Laut Versammlungsbüro sind 80 Delegierte anwesend.

Die Frühjahrs-Vollversammlung 2022 ist somit beschlussfähig.

2.3 Genehmigung der Tagesordnung

Eine vorläufige Tagesordnung wurde zusammen mit der Einladung versandt. Es ist ein fristgerechter Antrag eingegangen. Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

Die Tagesordnung wird mit 74 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen beschlossen.

2.4 Genehmigung des Protokolls der Herbst-Vollversammlung 2021

Jessica Marcus erklärt, dass das Protokoll der Herbst-Vollversammlung 2021 fristgerecht mit der Einladung zur Vollversammlung an die Delegierten versandt wurde. Die Vorstandschaft hat es bereits in ihrer Sitzung vom 14.03.2022 behandelt und festgestellt.

Abstimmung:

Das Protokoll der Herbst-Vollversammlung 2021 wird ohne Änderung bei 70 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

3 Jahresbericht 2021

3.1 Arbeitsbericht des Vorstandes

Die Mitglieder des Vorstandes berichten stichpunktartig über die Aktivitäten des Kreisjugendrings im vergangenen Jahr. Zusätzlich wird auf den ausführlichen, schriftlichen Jahresbericht verwiesen, der im Vorfeld der Vollversammlung zusammen mit den Tagungsunterlagen verschickt wurde. Darin findet sich neben dem Geschäftsbericht auch wieder eine ausführliche Vorstellung von (fast) allen Mitgliedsorganisationen.

Besonders hervorgehoben werden:

- die vielfältigen Aktivitäten der Nürnberger Jugendarbeit zum Krieg in der Ukraine,
- die Antrags erledigung im Auftrag der Vollversammlung,
- die aktuellen Entwicklungen rund um die notwendige Sanierung der Burg Hoheneck,
- das neu verfasste Leitbild des Kreisjugendrings,
- das Jubiläumsjahr zu 75 Jahre KJR Nürnberg und das Türmefest,
- personelle Änderungen und inhaltliche Highlights im Projekt „gelebte Vielfalt“
- Neues vom Jugendbeteiligungsmodell „laut!“,
- Aktivitäten zur Juleica,
- Neues aus dem Bayerischen Jugendring,
- Aktivitäten zur Bundestagswahl 2021

Für den bayerischen Jugendring berichtet Christian Löbel, Mitglied des Landesvorstandes, über aktuelle Aktivitäten und Angebote wie z.B. die Aktivierungskampagne. Zudem übermittelt er die Grüße des Präsidenten und dankt für die wertvolle und vielseitige Arbeit, die in Nürnberg geleistet wird.

Die Vollversammlung nimmt den Arbeitsbericht des Vorstands ohne Rückfragen zur Kenntnis.

3.2 Jahresrechnung 2021

Herr Mario Kienle als Vorsitzender des Finanzausschusses des KJR-Vorstandes erläutert den Delegierten die vorliegende Jahresrechnung 2021, indem er relevante Sachverhalte aufgreift und detailliert darstellt.

Die Feststellung der Jahresrechnung hat der KJR-Vorstand am 24. Januar 2021 vorgenommen.

Der Jahresumsatz in Einnahmen und Ausgaben beläuft sich auf 3.952.260,53 Euro. Zum Ausgleich des Haushaltes erfolgte eine Zuführung zur Betriebsmittelrücklage in Höhe von 79.311,89 Euro; demnach ist das Haushaltsergebnis ausgeglichen.

Festzustellen ist, dass das kalkulierte Haushaltsvolumen von 4.362.200 Euro bei weitem nicht erreicht wurde. Der Gesamtumsatz in Einnahmen und Ausgaben bleibt mit über 400.000 Euro hinter der Kalkulation zurück.

Ursachen sind zum einen deutlich moderatere Tarifabschlüsse (1,4/1,8% gegenüber den erwarteten 3,0%) und damit eine deutliche Einsparung bei den kalkulierten Personalkosten. Zum anderen mussten erneut viele Aktivitäten aufgrund der Corona-Pandemie entfallen.

Neben dem Kreisjugendring mit seinen Einrichtungen in Nürnberg, konnte auch die Burg Hoheneck ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen und hat eine Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von 3.542,82 Euro durchführen können (Rücklage für Großgeräte, Bus/Traktor bei der Sparkasse Ipsheim).

Die Jahresrechnung 2021 wird von der Vollversammlung ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

3.3 Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wurde von Helga Walchshöfer und Harald Elter schriftlich vorgelegt und von Jessica Marcus verlesen. Aufgrund von technischen und gesundheitlichen Problemen können beide den Bericht leider nicht selbst vortragen.

Im verlesenen Bericht wird ausdrücklich den Buchhalterinnen des KJR, Frau Ursula Flachen-ecker und Frau Sabine Knäulein gedankt. Es wird erklärt, dass die Entlastung des Vorstandes für die Arbeit des Jahres 2021 durch die Revision befürwortet wird.

3.4 Aussprache

Die Delegierten der Vollversammlung haben im Anschluss an die Berichte die Möglichkeit, alle dargelegten Berichte in ihrer Gesamtheit zu diskutieren.

Aus der Versammlung gab es keine Fragen oder Rückmeldungen.

Am Ende der Berichterstattung bedankt sich Jessica Marcus bei den Mitgliedern des Vorstandes sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Jahr 2021 geleistete Arbeit.

Sie dankt ferner den städtischen Dienststellen für die konstruktive Zusammenarbeit und den Vertreterinnen und Vertretern des Stadtrates für deren politische Unterstützung.

3.5 Entlastung des Vorstandes

Die Vollversammlung beschließt, unter Enthaltung der Betroffenen, mit 63 Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2021.

4 Verabschiedung von Walter Teichmann in den Ruhestand

Nach 36 Jahren und 71 Vollversammlungen verabschiedet sich an dieser Frühjahrs-Vollversammlung der langjährige Geschäftsführer Walter Teichmann in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Jugendverbände geht nicht nur die Verdoppelung der Mitgliedsorganisationen auf jetzt 63 Verbände und Gruppen einher, sondern auch die Übernahme neuer Jugendeinrichtungen im Auftrag der Stadt Nürnberg. Dies ist verbunden mit einem deutlich gestiegenen Haushaltsvolumen und einer entsprechend gewachsenen hauptberuflichen Mitarbeiterschaft.

Zum Abschied richtet sich Walter Teichmann mit einer kleinen Rede und einigen persönlichen Worten an die Anwesenden. Er bedankt sich für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit, an die er gerne zurückdenken wird. Die Jugendarbeit erlaubt es den in ihr Tätigen, durch sie zu wachsen und Freundschaften fürs Leben zu knüpfen. Ein wertvolles Gut, das alle zu schätzen wissen sollten.

Walter blickt zurück auf viele verschiedene Aktionen und Erlebnisse, von denen ihm sehr viele in Erinnerung bleiben werden.

Zum Abschied teilt Walter einen kleinen Text von Antoine de Saint-Exupéry mit den Anwesenden, der ihm in seinem langen Dienst immer wieder Kraft und Freude bereitet hat:

Wenn du ein Schiff bauen willst, beginne nicht damit, Holz zusammenzusuchen, Bretter zu schneiden und die Arbeit zu verteilen, sondern erwecke in den Herzen der Menschen die Sehnsucht nach dem großen und schönen Meer.

5 Vorstellung des neuen Geschäftsführers Sebastian Huber

Seit 2. Mai 2022 ist Sebastian Huber als neuer Geschäftsführer des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt in der KJR-Geschäftsstelle aktiv. Aktuell wird er in die Aufgaben, die in der anspruchsvollen Tätigkeit anfallen werden, eingearbeitet.

Der 41-jährige Sozialarbeiter (Schwerpunkt Soziales Management) war zuletzt Geschäftsführer des Stadtjugendrings Ansbach und zuvor Referent der Bundesleitung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg. 2020 hat er eine berufsbegleitende Weiterbildung zum Sozialbetriebswirt im BJR-Institut in Gauting abgeschlossen.

6 Beratung & Beschlussfassung

6.1 Anträge

Zur Vollversammlung ist ein fristgerechter Antrag des Kreisjugendwerks Nürnberg e.V. eingegangen.

Die Vollversammlung möge den Kreisjugendring Nürnberg-Stadt beauftragen, sich gegenüber der Stadtpolitik für eine Überarbeitung der „Richtlinien zur Förderung der Nürnberger Jugendverbände durch die Stadt Nürnberg“ im Bereich IV. Förderkonzept Offene Kinder- und Jugendarbeit einzusetzen.

Im Speziellen soll die prozentuale Förderung von „IV. 2.2 Förderung von Jugendeinrichtungen mit hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitern“ von bisher maximal 80 % der tatsächlichen Personal- und Einrichtungskosten, auf eine 100-% Kostenübernahme erhöht werden. Der Delegierte des Kreisjugendwerks Nürnberg e.V., Daniel Rosenkranz, begründet den Antrag mündlich.

Linda Reinke (Falken) bringt einen Änderungsantrag ein, der weitreichendere Formulierungen enthält und eine sukzessive Steigerung der Förderung anstrebt, ohne sich dabei auf weitere Fördertitel auszuwirken.

Die eingebrachten Änderungen der Falken werden von den Antragsstellern des Kreisjugendwerkes übernommen.

Frederik Wohlleben (DPSG) stellt einen weiteren Änderungsantrag, dass unter "III.1.5 Beschaffung von Zelten" die Einschränkung von "bis zu 50%" zu "pauschal mit 70%" geändert, sowie die Obergrenze in diesem Zuschuss gestrichen wird.

Doris Rottner (bsj) ergänzt, dass höhere Zuschüsse für die Einrichtungen oder die Zeltförderung nicht zulasten anderer Fördertöpfe oder Verbände gehen dürfen und daher festgehalten werden soll, dass für die Finanzierung der geforderten Zuschusserhöhung zusätzliche, frische Gelder benötigt werden. Der Änderungsantrag von Doris Rottner (bsj) wird von den Antragsstellern übernommen.

In der Antragsdiskussion wird angemerkt, dass mit der Zeltförderung ein Thema eingebracht wird, das mit dem eigentlichen Antrag kaum im Zusammenhang steht. Darüber hinaus merkt Marc Steinberger (bsj) an, dass es ratsam wäre, die Förderthematik grundlegend neu zu denken und eine umfassende Überarbeitung der Förderrichtlinien anzustreben, ohne einzelne Zuschusstitel zu überhöhen. Er plädiert dafür, einen grundlegenden Antrag zu dieser Thematik anzustreben, ohne sich hier und jetzt an einzelnen Unterpunkten auszulassen. Der Änderungsantrag der DPSG zur Zeltförderung wird von den Antragsstellern nicht übernommen.

Nach der Diskussion wird über den Änderungsantrag von Frederik Wohlleben (DPSG) abgestimmt. Der Änderungsantrag erhält mit 27 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 22 Enthaltungen eine knappe Mehrheit und wird in den Antragstext aufgenommen.

Der Antrag Nr. 1 wird in der Textform des Änderungsantrags der DPSG mit 38 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen beschlossen.

6.2 KJR-Haushalt 2023

Mario Kienle erläutert den Delegierten den vorliegenden Haushaltsplanentwurf für 2023.

Das Gesamtvolumen des vorliegenden Haushalts für 2023 liegt bei 4.428.700 Euro (Vorjahr 4.299.100). Damit liegt das Volumen 2023 um 129.600 Euro über dem gültigen Haushalt für 2022. Ursache sind fast ausschließlich die Personalkostensteigerungen wegen des ganzjährig kalkulierten Tarifabschlusses, der für 2023 mit 2,5 % Tarifierhöhung geschätzt wird.

Einzelne Punkte der Haushaltsplanung stellt Mario Kienle detailliert vor. Er verweist zusätzlich auf das gesamte Haushaltswerk, der im Vorfeld allen Delegierten zur Verfügung gestellt wurde.

Nach einer Rückfrage von Daniel Hoppe (DGB-Jugend) zur Steigerung der kalkulierten Personalkosten, beschließt die Vollversammlung den vorgelegten Haushaltsplan 2023 ohne weitere Aussprache mit 58 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen.

6.3 Verwendung von Rücklagen

Mario Kienle erläutert eine vom Vorstand vorgeschlagene Beschlussfassung zur Bewirtschaftung der Rücklagen:

Aus dem Haushaltsjahr 2020 sind nicht-verbrauchte Zuschussmittel der Regierung von Mittelfranken für die vom KJR betreuten Standorte der offenen und gebundenen Ganztagschule vorhanden.

Coronabedingt ergaben sich im Schuljahr 2019/2020 umfangreiche Einsparungen bei kalkulierten Personalkosten, Honorarmitteln und Ausgaben für pädagogische Aushilfskräfte, die dort nicht wie geplant zum Einsatz kamen, weil der Schulbetrieb eingestellt war.

Mit der Abrechnung des Schuljahres 2019/2020 hat der KJR die eingesparten Mittel der Regierung von Mittelfranken zur Rückzahlung angeboten. Eine Teil-Rückforderung wurde am 19.11.2020 geltend gemacht und vollumfänglich wie gefordert zurückgezahlt.

Darüber hinaus blieb eine Summe von 59.572,82 Euro übrig, die nicht zurückgezahlt werden musste. Diese Summe ist der Verwahrung zugeführt worden und soll nun aufgelöst werden.

Der Vorstand des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt schlägt der Vollversammlung vor, mit den genannten Mitteln eine neue zweckgebundene Rücklage für das 2025 geplante Internationale Jugendcamp zu bilden. Eine entsprechende Rücklage wird nach Beschluss der Vollversammlung im Rücklagenverzeichnis aufgeführt und die Verwahrung entsprechend aufgelöst.

Beschluss:

Die Vollversammlung stimmt diesem Vorschlag mit 52 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 9 Enthaltungen zu.

6.4 Aufnahmeanträge

Das Jugendbildungsnetzwerk basis e.V. bittet mit einem Aufnahmeantrag um die Aufnahme in den Kreisjugendring Nürnberg-Stadt.

Die anwesenden Vertreterinnen des Jugendbildungsnetzwerkes basis e.V., Cosima Storr und Lea Engelhardt, stellen der Vollversammlung die Jugendarbeit ihrer Gruppierung vor.

Eine zustimmende Stellungnahme des KJR liegt der Vollversammlung vor.

Beschluss:

Die Vollversammlung beschließt mit 52 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen, dem Bayerischen Jugendring die Aufnahme des Jugendbildungsnetzwerkes basis e.V. als örtliche Kinder- und Jugendgruppe zu empfehlen.

Vorbehaltlich der Zustimmung des BJR steigt die Zahl der Mitgliedsorganisationen im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt somit auf 64.

7 Ende der Vollversammlung

7.1 Sonstiges:

Anna Salomon (Falken & BezJR) berichtet, dass die Geschäftsstelle der Falken wieder zurück ins Karl-Bröger-Haus ziehen wird und dadurch günstige Räume beim Bezirksjugendring Mittelfranken in der Gleißbühlstraße frei werden. Interessent:innen können sich bei Anna oder dem Bezirksjugendring melden.

Jessica Marcus bedankt sich am Ende der Versammlung bei allen Delegierten und Gästen der Vollversammlung für ihre Teilnahme, sowie bei allen beteiligten Mitarbeiter:innen für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Jessica Marcus schließt die Sitzung um 20:59 Uhr.

Nürnberg, 18.05.2022

Sebastian Huber
Geschäftsführer

Jessica Marcus
Vorsitzende & Sitzungsleitung

Anlage

Anwesenheitsliste

Anwesenheitsliste

der Frühjahrsvollversammlung

des KJR Nürnberg-Stadt

Vom: 17. Mai 2022
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 20:59 Uhr
Wo: virtuell via Zoom

„Mitglieder mit Stimmrecht gem. § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung“.

Name, Vorname		Verband	
Schumann	Sarah	Adventjugend	
Schultheiß	Annika	Adventjugend	
Saglam	Aylin	Alevitische Jugend Nürnberg	
Altunkaymak	Melisa	Alevitische Jugend Nürnberg	
Ludwig	Petra	Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ)	
Lang	Siggi	Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ)	
Wetzel	Linda	Baptistenjugend	
Faisbanchs	Antonio	Baptistenjugend	
Meier	Corinna	Beamtenbundjugend	entsch.
Bauer	Waltraud	Deutsche Wanderjugend im LV Bayern	
Seyfarth	Patricia-Luisa	Deutsche Wanderjugend im LV Bayern	
Elcivan	Yavuz Selim	DITIB Nürnberg e. V.	
Talhar	Serdar	DITIB Nürnberg e. V.	
Schlundt	Irina	djo	
Lunin	Elisabeth	djo	
Ahnert	Philipp	DLRG-Jugend	

Name, Vorname		Verband	
Studak	Antonio	Johanniter-Jugend	
Biederbeck	Rahel	Jugend Bund Naturschutz	
Philipp	Barbara	Jugend Bund Naturschutz	
Hager	Hans-Georg	Jugend des Trachtenverbandes Mfr.	
Ungermann	Sven	Kinder- und Jugendwerk d. Ev.-method. Kirche	
Marcus	Jessica	Kreisjugendwerk Nürnberg	
Rosenkranz	Sven	Kreisjugendwerk Nürnberg	
Reuter	Simone	Landesbund für Vogelschutz	
Seitz	Frauke	Landesbund für Vogelschutz	
Elzemann	Florian	LJW des Bundes Freikirchl. Pfingstgemeinden (Fr. Christeng.)	
Leuthe	Marga	Naturfreundejugend im LV Bayern	
Ortlieb	Barbara	Pfadfinderbund Weltenbummler	
Reinke	Linda	SJD - Die Falken	
Ettlinger	Roman	SJD - Die Falken	
Tischner	Horst	Solidaritätsjugend	
Daum	Petra	Solidaritätsjugend	
Schneele	Sebastian	THW-Jugend	
Ponkratz	Benedikt	THW-Jugend	
Pabst	Ina	Bund der Kaufmannsjugend Nürnberg im DHV	
Bieber	Carina	AFS e.V. Komitee	
Bieneck	Katrin	EAV Gleißhammer in der bayerischen Fischerjugend	
Özen	Taylan	DIDIF	

Name, Vorname		Verband	
Martin	Ida	Jugendnetzwerk LAMBDA (Fliederlich)	
Kienle	Mario	Bayerische Sportjugend	
Rottner	Doris	Bayerische Sportjugend	
Meier	Natascha	Bayerische Sportjugend	
Pralat	Doro	Bayerische Sportjugend	
Steinberger	Marc	Bayerische Sportjugend	
Kienle	Kevin	Bayerische Sportjugend	
Hochgesang	Lukas	BDKJ	
Löw	Andreas	BDKJ	
Winterhalder	Jennifer	BDKJ	
Lehmann	Oliver	BDKJ	
Kaiser	Markéta	ejn	
Koops	Justus	ejn	
Büttner	Simeon	ejn	
Wild	Marie	ejn	
Kießling	Denise	DGB-Jugend	
Schwartz	Leon	DGB-Jugend	
Hoppe	Gabriel	DGB-Jugend	
Klante	Maximilian	DGB-Jugend	
Müller	Marianne	Bayerische Trachtenjugend	
Bock	Peter	Bayerische Trachtenjugend	
Seidel	Timon	Jugend des Deutschen Alpenvereins	
Schreiner	Stephan	Jugend des Deutschen Alpenvereins	
Schwengler	Rupert	Jugend des Deutschen Alpenvereins	
Guttenberger	Sara	Jugend des Deutschen Alpenvereins	
Freiboth	Dirk	Jugendfeuerwehr Nürnberg	
Haas	Marcus	Jugendfeuerwehr Nürnberg	
Lösch	Sofia	Jugendfeuerwehr Nürnberg	
Koroll	Matthias	Jugendrotkreuz	
Thieme	Kirk	Jugendrotkreuz	
Jansen	Michel	Schützenjugend	
Jönsson	Paula	BdP	
Wohlleben	Frederik	DPSG	

Name, Vorname		Verband	
Weiß	Sibylle	PSG	
Fischer	Jakob	VCP	
Hasselbacher	Nicole	Fastnachtjugend Franken im BDK	
Thierbach	Carina	Fastnachtjugend Franken im BDK	
Selhorst	Sophie	Alternative Kultur Nürnberg e.V.	
Bohner	Doro	Christl. Jugendgemeinsch. Langwasser	
Feld	Elke	Fire Kids im Verein nehemia e.V.	
Stampolidou	Domna	Jugend d. griechischen Heimatvereins	
Röttig	Marco	Jugend im Deutschen Harmonikaverband	
Kwiatkowski	Artur	Jugendgemeinschaft Lajkonik	
Berg	Björn	JuHus	
Rommel	Sandra	Panne e.V.	
Pintat	Phillip	Stadt-SV	
Ho	Oanh	Viet. Buddhistischer Kinder- und Jugendtreff	

Zwei gewählte Jugendsprecher/innen offener Jugendeinrichtungen nach § 30 Abs. 2 d der BJR-Satzung

—

Gewählte VSt-Mitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gem. § 30, Abs. 3 a der BJR-Satzung sind

—

Schülersprecher / -innen gem. § 30 Abs. 3 b der BJR-Satzung

—

Vertreter / -innen von Jugendorganisationen, die Aufnahme in den BJR beantragt haben gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung

Engelhard, Lea Jugendbildungsnetzwerk basis e. V.
Storr, Cosima Jugendbildungsnetzwerk basis e. V.

Geschäftsführer/in des Stadt-/Kreisjugendrings gem. § 30, Abs. 3 der BJR-Satzung

Teichmann Walter

Kommunale/r Jugendpfleger/in, sofern er/sie nicht dem Stadt-/Kreisjugendring überstellt ist gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung

—

Einzelpersonlichkeiten gem. § 30, Abs. 3 der BJR-Satzung

—

Rechnungsprüfer/innen gemäß § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung

—

Gäste mit Rederecht gem. § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung

Vertreter/innen des Stadtrates bzw. Kreistages und von Behörden gem. § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung

Ries,	Elisabeth	Ref. V
Arabackyj	Claudia	SPD-Stadtratsfraktion
Frank	Daniel	CSU-Stadtratsfraktion
Bielmeier,	Andrea	Bündnis 90/ Die Grünen

Entsante Vertreter/innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendrings gemäß § 30 Abs. 4b der BJR-Satzung

Salomon,	Anna	BezJR
----------	------	-------

Vom SJR/KJR-VSt eingeladene Gäste gem. § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung

König,	Marcus	Stadt Nürnberg, Oberbürgermeister
Kammerer,	Bernd	Stadt Nürnberg, Jugendamt
Gehrke,	Jan	ödp-Stadtrat

Name, Vorname	Verband/Organisation
Brehm, Thorsten	SPD-Stadtratsfraktion
Voss, Michael	Sportjugend
Menzke, Detlef	Stadt Nürnberg, Jugendamt
Ak, Onurcan	DITIB-Jugend
Löbel, Christian	BJR / BezJR
Fremuth, Günter	KJR Fürth

KJR-Mitarbeiter/innen: 20